



Presseeinladung

Berlin, Minden, 24.03.2011

**Preisverleihung im Wettbewerb
Aktiv für Demokratie und Toleranz 2010
in Minden
(Großer Rathaussaal, Markt 1, 32423 Minden)
am 31. März 2011 um 16.00 Uhr**

Am Donnerstag, den 31. März 2011, werden acht Projekte aus Nordrhein-Westfalen als Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2010 geehrt.

Das von den Bundesministerien des Innern und der Justiz im Jahr 2000 gegründete bundesweite „**Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)**“ hat im Wettbewerb 2010 insgesamt 80 Initiativen und Projekte für ihr vorbildliches, nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz als Preisträger ausgewählt. Die Preise sind mit 2.000 bis 5.000 Euro dotiert.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Minden **Michael Buhre** und dem Beiratsmitglied des BfDT **Leo Monz**, Leiter des Bereichs Migration & Qualifizierung beim DGB Bildungswerk e.V., wird **Dr. Gregor Rosenthal**, Geschäftsführer des BfDT, die Preisträger in einer öffentlichen Preisverleihung im Mindener Rathaussaal auszeichnen und würdigen. Im Anschluss an die Preisverleihung besteht die Möglichkeit, mit den Preisträgern sowie den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen.

Die ausgezeichneten Projekte sind:

Box Club Minden e.V.: Projekt **„Echt clever – Gewaltprävention durch Bildung und Sport“**
„Echt clever!“ ist ein gemeinsames Bildungs- und Sozialprojekt des Vereins Deutscher Sinti e.V. und des Box-Clubs Minden. Es verbindet Bildung mit Sport und setzt dabei auf Gewaltprävention durch Sport. Im Rahmen des Boxtrainings werden 8- bis 13-jährigen Boxbegeisterten Disziplin, klare Regeln, sportliche Fairness und gegenseitiger Respekt als Grundwerte für ein soziales Miteinander vermittelt. Das daran anknüpfende Bildungsangebot des Vereins Deutscher Sinti setzt an der Persönlichkeitsentwicklung der Zielgruppe an, fördert deren schulische Leistungen und sensibilisiert für schulische Erfolge und deren Stellenwert für die Zukunft der jungen Boxsportler. (ausgezeichnet mit 5000 Euro)

Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden e.V. (friwo): Projekt „**Minden – Für Demokratie und Vielfalt**“

Das Bündnis "Minden – Für Demokratie und Vielfalt" wurde im März 2008 gegründet, um in Minden eine Botschaft für Demokratie und Weltoffenheit und gegen Intoleranz und Rechtsextremismus zu formulieren. Es ging hervor aus der bereits seit 1972 bestehenden „Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden“ und dem 1999 entstandenen „Mindener Bündnis gegen Gewalt und rechtsradikale Propaganda“. Als großer Multiplikator und antreibende Kraft aktiviert das Bündnis durch kreative Lern- und Handlungsprozesse ziviles Engagement gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Es wendet sich an engagierte BürgerInnen und Institutionen mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen und seit 2006 auch durch den Ausbau des "Pfades der Erinnerung" mittels verlegter Stolpersteine. (ausgezeichnet mit 2000 Euro)

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hochsauerland/Soest, Jugendmigrationsdienst: Projekt „**JuMiLo – Jugendliche MigrantInnen als Lotsen**“

In dem Projekt JuMiLo (aktiv seit März 2009) engagieren sich junge Menschen mit Migrationshintergrund, v.a. aber Drittstaatenangehörige, für Gleichaltrige und Jüngere mit und ohne Migrationshintergrund. Dabei sollen die jungen MigrantInnen Selbstvertrauen und Motivation für gesellschaftliches Engagement gewinnen. Alle Beteiligten erfahren das positive Gefühl, von der Gesellschaft gebraucht und anerkannt zu werden, und fördern den Dialog zwischen den Kulturen. Die Tätigkeitsfelder der LotsInnen umfassen Angebote in der Freizeitgestaltung, Hausaufgaben- und Nachhilfebetreuung oder die Unterstützung und Begleitung von MigrantInnen in Sprachkursen und Bewerbungstrainings. (ausgezeichnet mit 3000 Euro)

Multikulturelles Forum e.V. und Alevitische Jugend in NRW e.V. aus Lünen: Projekt „**Gender Lotsin**“

Das Tandemprojekt „Gender Lotsin" startete im Dezember 2009 und bildet Frauen mit Migrationshintergrund im Alter von 20 bis 35 Jahren zu Gender-Lotsinnen aus, die jüngere Frauen mit Migrationshintergrund in allen Lebenslagen beraten und unterstützen. Die Gender-Lotsinnen betreuen jeweils zwei Ortsvereine, in denen sie für jüngere Frauen und Mädchen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen. Das Projekt hat die doppelte Zielsetzung, zum einen Frauen mit Migrationshintergrund zu fördern und zu stärken und zum anderen die alevitischen Vereine und die Öffentlichkeit für die Themen der Gleichberechtigung der Geschlechter zu sensibilisieren. (ausgezeichnet mit 4000 Euro)

CAJ – Christliche Arbeiterjugend e.V. aus Münster: „**So keres? – Was machst Du?/ Wie geht es Dir?**“

Ehrenamtlich engagierte Mitglieder der Christlichen Arbeiterjugend Deutschland e. V. (CAJ) haben gemeinsam mit ehrenamtlich engagierten Roma-Jugendlichen, die größtenteils Kosovo-Flüchtlinge oder Nachfahren von Kosovo-Flüchtlingen sind, die Broschüre „So keres - Was machst Du?“ erstellt. Die Broschüre berichtet von der persönlichen und politischen Lebensrealität der Roma-Jugendlichen in Deutschland. Knapp zwei Jahre lang hat sich die Gruppe ehrenamtlich mit der Lebenssituation junger Roma in Deutschland auseinandergesetzt. Dieses Projekt wurde in einem Film dokumentiert, der auf das Unwissen

der Mehrheitsbevölkerung über die Volksgruppe hinweist. Mit Hilfe der Broschüre und des Films wird Aufklärungsarbeit geleistet, um Vorurteile gegenüber Roma abzubauen. (ausgezeichnet mit 3000 Euro)

Jugendamt Stadt Ratingen: Projekt „**Gewinnspiel zum Thema „Islam“**“

Das Gewinnspiel zum Thema "Islam" fördert Verständnis für den Islam vor allem bei Kindern und Jugendlichen aber auch bei Erwachsenen und Pädagogen. Mit dem Rätsel will der Initiator und Autor des Gewinnspiels, Michael Baaske vom Jugendamt der Stadt Ratingen, einen Beitrag dazu leisten, Vorurteile gegenüber in Deutschland lebenden MuslimInnen abzubauen und ein tolerantes Zusammenleben zu fördern. Das Rätsel beinhaltet Fragen zum islamischen Glauben sowie zur Geschichte der Einwanderung in Deutschland und steht in einer Reihe von Gewinnspielen z.B. zu den Themen Judentum, Politik oder Fußball, die allesamt deutschlandweite Aufmerksamkeit erfahren haben. (ausgezeichnet mit 2000 Euro)

Kinderlobby der Arbeiterwohlfahrt OWL e.V. aus Bielefeld: Projekt „**(Vor-)Lesen macht stark!**“

Seit 2007 setzt sich die Kinderlobby für die Sprachförderung von Kindern ein und hat hierzu das Projekt "(Vor-)Lesen macht stark" für Mädchen und Jungen im Vorschulalter ins Leben gerufen. In Abstimmung mit allen beteiligten Kindertagesstätten-Trägern wurden Bildungsbausteine konzipiert, die mit vielen spielerischen und ansprechenden Vorleseelementen vielfältige Sprachanregungen schaffen. Umgesetzt werden die Bausteine zunächst in den Kindertagesstätten mit dem höchsten Bedarf, danach sukzessive flächendeckend in allen Kitas Bielefelds. Rund 130 Frauen und Männer spenden jährlich den Bielefelder Kita-Kindern ehrenamtlich ihre Zeit. (ausgezeichnet mit 2000 Euro)

Stadt Oelde: Projekt „**Integrationslotsen in Oelde**“

In Kooperation mit der Caritas des Kreisdekanats Warendorf, dem LWL-heilpädagogischen Kinderheim Hamm und der Volkshochschule Oelde hat die Stadt Oelde das Projekt „Integrationslotsen in Oelde“ entwickelt. Die TeilnehmerInnen mit und ohne Migrationshintergrund werden in Lehrgängen geschult, um BürgerInnen mit Migrationshintergrund Hilfestellungen in Kindertagesstätten und Schulen, bei Arztbesuchen und Behördengängen und bei der Bewältigung weiterer Alltagsaufgaben zu bieten. Der Integrationslotsenlehrgang thematisiert u. a. Aspekte der interkulturellen Kompetenz, Migration und Gesundheit, des Spracherwerbs und des Sozialrechts. Die KursteilnehmerInnen werden in diversen Vereinen der Stadt tätig, in denen sie die Integrationsarbeit unterstützen und eine Weiterentwicklung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs betreiben. (ausgezeichnet mit 2000 Euro)

Über Ihr Kommen und die Berichterstattung über die Preisträger und den Wettbewerb würden wir uns sehr freuen.

Kontakt und weitere Informationen::

Annika Kahrs | Friedrichstraße 50 | 10117 Berlin | Tel.: 030 2363408 – 21 |

E-Mail: kahrs@bfdt.de